

Internationale Normung für die Druckindustrie

ISO TC 130

Das für die Druckindustrie zuständige Komitee innerhalb der ISO ist TC 130 (Technical Committee – Graphic Technology). Internationale Experten aus den Bereichen Terminologie, Vorstufe, Druck, Materialien, Druckweiterverarbeitung und Klimaneutralität tagten im Mai 2019 in Hongkong, China.

Ein Protokoll von Dr. Uwe Bertholdt und Dr. Andreas Kraushaar

Die folgenden Projektbeschreibungen stellen den gegenwärtigen Stand der jeweiligen Norm dar. Weiterführende Details wie beispielsweise die Erklärung der unterschiedlichen Entwicklungsstufen sowie vorausgehende Aktivitäten sind den vorherigen Ausgaben der ISO News zu entnehmen.

Vorstufe (WG 2) & ICC Farbmanagement (JWG7)

PDF/X-6 (ISO 15930-9): Ein Jahr bis zur Veröffentlichung

Der neue PDF/X-Standard wird insbesondere von den modernen Funktionen profitieren, die PDF 2.0 (ISO 32000-2) mit sich bringt. Es wird erstmalig möglich sein, mehrere Output Intents auf verschiedenen Seiten innerhalb eines Dokuments zu definieren. So kann beispielsweise bei der Produktion eines Buches, bei welchem der Umschlag auf gestrichenem Papier, der restliche Inhalt aber auf ungestrichenem Papier gedruckt werden soll, nun ein und dasselbe PDF-Dokument verwendet werden.

In Hongkong wurden die Resultate der dritten Abstimmung zum „Committee Draft“ (CD) besprochen, sodass die folgen-

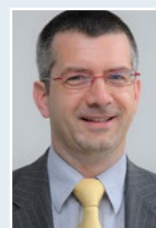
de Abstimmung zum „Draft International Standard“ (DIS) bald starten kann. Da eine DIS-Abstimmung ungefähr 20 Wochen andauert, wird es beim kommenden Treffen in Lehi, Utah (USA) zu keiner weiteren Diskussion kommen. Mit einer Veröffentlichung des Standards ist Anfang 2020 zu rechnen.

Verbesserung im Mehrfarbendruck (n-colour) durch ICC-basierten N-Color Farbraum

Um mögliche Optionen zur Handhabung von N-Color-Objekten und -Bildern geht es in einer zu diesem Zweck gegründeten Diskussionsgruppe. Das momentane Grafikmodell für ICC-basierte Farben in PDF-Dokumenten deckt lediglich K (Gray), RGB und CMYK ab. Dies führt zu einer Vielzahl an Auswirkungen bzw. Problemen bei n-kanaligen PDF-Dokumenten.

Das erklärte Ziel ist es daher, einen ICC-basierten Farbraum für n-kanalige Objekte, „ICCBasedN“, zu entwickeln. Zur Komplexität trägt auch die Tatsache bei, dass n-kanalige Farbmisch-Transformationen so konsistent wie möglich innerhalb der existierenden Spezifikationen abgebildet werden müssen. Dazu müssen Regeln für separierbare und nicht separierbare Inhalte entwickelt bzw. diskutiert werden.

AUTOREN



Dr. Uwe Bertholdt
ISO TC 130
Convenor WG 4
+49 89 43182-212
bertholdt@fogra.org



Dr. Andreas Kraushaar
ISO TC 130
Convenor WG 3
+49 89 43182-335
kraushaar@fogra.org

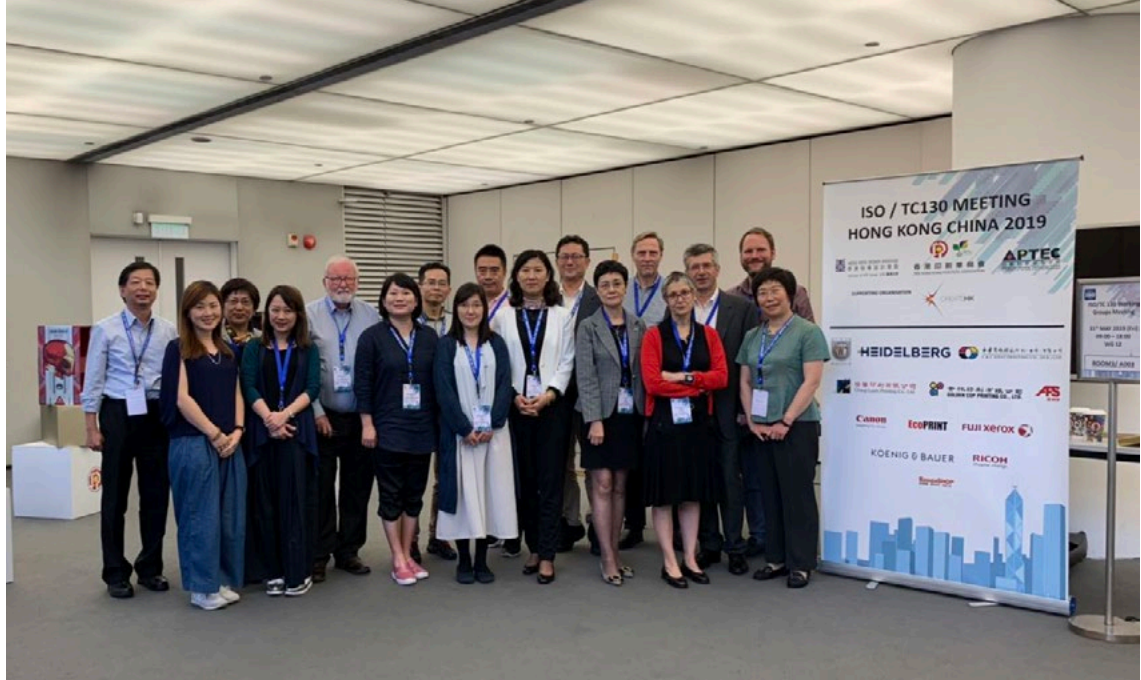
NÄCHSTE SITZUNG

28.10. bis 01.11.2019
in Lehi, USA

DOWNLOAD

[www.fogra.org/
standardisierung/iso-news-de/](http://www.fogra.org/standardisierung/iso-news-de/)

Dr. Uwe Bertholdt und Florian Hirschhalmer mit der Arbeitsgruppe WG 12 beim ISO TC 130 Meeting in Hongkong.



Es wurde jedoch vereinbart, den existierenden DeviceN-Farbraum nicht zu ändern, um den Aufwand einer Implementierung bzw. Änderungen im Programmiercode auf ein Minimum zu reduzieren und so eine möglichst weite Verbreitung zu erreichen.

Verbesserte Scannerfarbtafel (ISO 12641-1/2)

In den letzten Jahrzehnten wurden mehr als 1 Mio. „Targets“ für die Scannerkalibrierung und -profilierung hergestellt. Teil 1 des diesbezüglichen Standards ist bereits überarbeitet und veröffentlicht worden. Auf Initiative der Firma LaserSoft Imaging aus Deutschland wird der Teil 2 der Norm unter dem Titel „Advanced colour targets for input scanner calibration“ weitergeführt. Die DIS-Abstimmung war erfolgreich, auch letzte technische Kommentare konnten aufgelöst werden, sodass einer baldigen Veröffentlichung nichts mehr im Wege steht.

Dateiformat für die Bildqualitätsbewertung: PRX & PQX (ISO 20616-1/2)

Markeninhaber und Druckeinkäufer benötigen zur Kommissionierung ihrer Druckaufträge vor allem zwei Dinge: Erstens, die Anforderungen an das Druckprodukt (PRX: ISO/NP 20616-1) und zweitens, die Eigenschaften des gelieferten Druckprodukts (PQX: ISO/CD 20616-2). Diese beiden Standards sollen die einseitige Übermittlung von Performance-Daten

zwischen Druckerei und den jeweiligen Interessenvertretern bzw. Markeninhabern vereinfachen. Da die Abstimmung zum CD für Teil 2 des Standards bereits einen Tag vor dem Meeting geschlossen wurde, fand auch eine Diskussion zu Teil 1 statt. Die Diskussion des Dokuments in Hongkong ergab, dass die derzeitige Fassung nicht maschinenlesbar ist und einige semantische Fehler aufweist, beispielsweise fehlt eine klare Beziehung vom Standard und dem ihm assoziierten Schema. Eine Ad-hoc-Gruppe wird nun ein verbessertes Dokument für eine weitere CD-Abstimmung einreichen.

iccMAX (ISO 20677)

iccMAX ist die 5. Version des vom ICC entwickelten Farbmanagement-Systems. Die iccMax-Spezifikation ist, via ISO TC 130, als ISO 20677 (Image technology colour management – Expansion of architecture, profile format, and data structure to enable development of advanced colour management systems) veröffentlicht. Detaillierte Informationen finden Sie unter: <http://www.iccmax.org>.

In den sogenannten „Interoperability Conformance Specifications“, kurz ICS, werden Anforderungen bzw. Restriktionen zu iccMax für bestimmte Workflows definiert. Sie definieren strukturelle und operative Mindestanforderungen für das Schreiben und Lesen von ICC-Profilen, um ein bestimmtes Problem und/oder eine bestimmte Funktionalität zu lösen,

die mit der etablierten ICC-Spezifikation nicht ohne Weiteres bewerkstelligt werden kann. Diese werden beispielsweise in aktuellen Fogra-Forschungsprojekten wie dem 3D-Softproofing zum Rendern der Farbe von 3D-Druckobjekten verwendet. Darüber hinaus arbeitet das ICC derzeit an Leitfäden zur Implementierung von ISO 20677-1 sowie an Spezifikationen hinsichtlich der Interkompatibilität von Anzeigen mit erweitertem Dynamikbereich. Um ein gewisses Niveau an Leistungsfähigkeit und Komplexität abbilden zu können, wird ein stufenweiser Ansatz verfolgt.

Architektur zur Simulation des Überdrucks von Prozess- und Sonderfarben (ISO/DTS 23534-1)

Ein wichtiges, derzeit auf CD-Ebene diskutiertes Projekt ist ISO / DTS 23534-1 „Bildtechnologie-Farbmanagement - Interoperabilitäts-Konformitätsspezifikation: Architektur für Prozessfarben plus Sonderfarben-Überdrucksimulation - Teil 1: Farbmetrische Verarbeitung“.

Diese Spezifikation definiert Farbmanagement-Workflows mit iccMAX-Profilen, welcher zur Visualisierung und/oder Simulation des Überdrucks von Prozess- und Sonderfarben dienen, wobei die Sonderfarben nicht durch ein ICC-Profil verarbeitet werden. Dies ist bei PDF-Dokumenten der Fall, welche zusätzliche Sonderfarben enthalten, die nicht Teil des in der Ausgabeabsicht (Output intent) de-

finierten Profils sind, jedoch Teil des Ausgabegerätes. Die Abstimmung zum CD war positiv, alle Kommentare konnten aufgelöst werden. Seitens Adobe gab es generelle Bedenken hinsichtlich der Sicherheit von „iccMax Calc“-Elementen, ohne dabei jedoch spezifische Punkte zu nennen. Es wurde erwähnt, dass derzeit eine Überprüfung mit einem wissenschaftlichen Sicherheitsexperten koordiniert wird. Über deren Fortschritt soll bei dem Treffen in Lehi, Utah, USA, berichtet werden.

Sandwichdruck & Hybriddruck

Die Ad-hoc-Gruppe war auf dem Weg, einen Standard mit Namen „Multi Layer Printing“ zu definieren. Beispiele für Multi Layer Printing sind der Sandwichdruck, aber auch Backlit-Anwendungen sowie die Nutzung von Multi-Pass-Inkjet zur Erstellung von Textur-Effekten. Ziel war es, mittels einer geeigneten Struktur und mit Metadaten diese Druckprozesse besser automatisierbar zu machen, als es bisher der Fall ist. Die Gruppe beschloss jedoch, dass es sich nicht lohnt, das Projekt fortzuführen, solange es keine größere Nachfrage nach einem einheitlichen Verfahren für Sandwichdruck gibt. Die Ad-hoc-Gruppe wurde deshalb geschlossen.

Prozesskontrolle (WG 3, JWG 8, JWG 14)

Der Digitaldruckstandard (ISO 15311)

Der erste Teil dieses Standards definiert Messverfahren zur Bestimmung wichtiger Bildqualitätsattribute. Die zweite Edition mit zusätzlichen Bildqualitätsattributen wurde Anfang 2019 veröffentlicht. Teil 2 („Digitaler Produktionsdruck“) des Standards wurde fertig gestellt und ist publiziert. Dabei werden die Toleranzen des PSD (Ausgabe 2018) vollständig wiedergespiegelt. Beim ebenfalls auf die Arbeit der Fogra DPWG-Arbeitsgruppe zurückgehenden Teil 3 (Großformatdruck) des Standards ist der Status unverändert. Interessierte Personen können auf die Spezifikationen der Fogra frei zugreifen (<https://www.fogra.org/fogra-standardisierung/digitaldruck-1-48/digitaldruck-standardisierung.html>) und ihr Feedback an die DPWG geben.

Messung der Bildqualitätseigenschaften (Normfamilie ISO/TS 18621)

Die gemeinsame Arbeitsgruppe (JWG 14) zwischen TC 130, JTC1 SC28 WG 4 und WG 42 traf sich auch in Hongkong und

diskutierte die weitere Entwicklung der vier laufenden Themen innerhalb der Projektfamilie „Quality evaluation methods for printed matter“. Teil 11, Berechnung des Farbraumvolumens, wurde final diskutiert und wird nun veröffentlicht, dies gilt auch für die Fogra L-Score, welche nun wie folgt bezeichnet wird: „Evaluation of the perceived resolution of printing systems with the contrast-resolution chart“. Die beiden anderen Fogra-Methoden M-Score (Teil 21, „Measurement of 1D distortions of macroscopic uniformity utilizing scanning spectrophotometers“) und Z-Score (Teil 22, „Method for evaluation of graininess“) sind noch nicht finalisiert, da der Ringversuch mit den dafür vorgesehenen Proben noch nicht abgeschlossen ist und auch noch mehr Resonanz aus der Praxis benötigt wird. Daher wird eine weitere Abstimmung nötig sein.

Vierfarbiger Offsetdruck (ISO 12647-2)

Der Beschluss aus der letzten Sitzung, die sog. „Near neutral“-Methode zur Prozesskontrolle als Alternative zur vorhandenen Methode „gleiche Tonwertzunahmen“ in den Standard zu implementieren, führte zu vielen Diskussionen. Es stellte sich vor allem die Frage, auf welchem Wege diese implementiert werden soll. So ist es zum Beispiel nicht klar, wie die Konformitätsbewertung gehandhabt wird. Das Hinzufügen einer zweiten Methode zur ISO 12647-2 könnte zu Fällen führen, in denen ein Druck zu einer Methode konform ist, jedoch nicht zur anderen. Verschärfend kommt hinzu, dass einige Experten die „Near neutral“-Toleranzen von G7 auch gerne in diesen Standard einfügen möchten.

Von den Experten wurden zum Teil recht diverse Anforderungen eingebracht. Die einen möchten möglichst viele Praxispapiere abdecken, die anderen eine bessere Trennung von Vorstufe (Anpassung eingehender Daten an die jeweilige Druckbedingung) und Druck (Prozesskontrolle). Breiter Konsens herrschte dagegen darüber, künftig Substrat-korrigierte Farbzielwerte (eng. „Substrate Corrected Color Aim“, SCCA) einzusetzen. Diese sollen basierend auf Unterschieden in den Pro-



Im imposanten Hong Kong Design Institute kamen Experten aus aller Welt zusammen, um die internationale Normung für die Druckindustrie weiter voranzutreiben.

duktionspapieren modifizierte Zielwerte für die Prozess- bzw. Qualitätskontrolle liefern, optional auch für die Erstellung von Prüfdrucken. Eine Arbeitsgruppe von Experten aus unterschiedlichen Regionen wird nun einen Entwurf (WD) erstellen, der versucht, die unterschiedlichen Ansichtsweisen zusammenzuführen.

Zeitungsdruck (ISO 12647-3)

In Hongkong fanden keine weiteren Diskussionen darüber statt, wie dieser Standard überarbeitet werden könnte.

Flexodruck (ISO 12647-6)

Da keine Flexo-Experten aus Deutschland in WG 3 aktiv sind, beschränkt man sich auf beobachtende Tätigkeiten mit dem Fokus auf Vermeidung offensichtlicher Fehler. Die letzten Kommentare aus der CD-Abstimmung wurden diskutiert und die Abstimmung zum DIS wird nun bald gestartet.

Validation Print (ISO 12647-8)

Die ISO Norm 12647-8 freut sich insbesondere bei der VPS-Zertifizierung (Validation Printing System) für die Hersteller von Digitaldrucksystemen großer Beliebtheit. Basierend auf der Diskussion des Treffens in Tokio wurde mit der Revision des Standards begonnen. Ein erster, von der Fogra erstellter Entwurf wurde ebenso

wie die Kommentare der WD-Abstimmung diskutiert. Die wesentlichen Änderungen betreffen eine angestrebte Nutzung der CIEDE2000-Farbabstandsformel, eine bessere Ausrichtung an den Prüfdruckstandard ISO 12647-7, die Nutzung von Multicolor-Referenzen (also 5-, 6- oder auch 7-Farb-Referenzen) und die Einbindung der M-Score-Methode zur Auswertung der Homogenität. Eine Anfrage, den Standard auch für den Produktionsdruck zu öffnen, wurde von den meisten Seiten abgelehnt. Das Dokument wird nun zur Abstimmung als CD vorgelegt, die Resultate werden beim kommenden Treffen in Utah im Oktober 2019 diskutiert.

Standardisierung im Blechdruck (ISO 12647-9)

Auf Initiative von Sun Chemical wurde ein neuer Normteil der ISO 12647-Familie ins Leben gerufen. Ein erster Entwurf (WD) hierzu wurde bereits zum Kommentieren vorgelegt. Eine erste Abstimmung zum CD war positiv, jedoch führten die Ergebnisse einer Online-Diskussionsrunde zu einigen Änderungen, die nun in eine zweite, im Juni beginnende CD-Abstimmung münden.

Mehrfarbindruck (ISO/NP 21328)

In Hongkong wurde ein erster Entwurf (WD) von Samuel Ingram, Professor für Grafische Kommunikation an der Clem-

son University, diskutiert. Es handelt sich hauptsächlich um einen Praxisleitfaden, basierend auf den Erfahrungen der letzten Jahre aus der Flexodruckindustrie. Es wurde debattiert, ob dieses Dokument als ISO-Norm, Vornorm oder Technische Regel veröffentlicht werden kann, da es nur Richtlinien beinhaltet ohne konkrete normative oder informative Teile. Schließlich wurde darin Übereinkunft getroffen, den Anwendungsbereich sowie den Titel anzupassen, weiter soll das Dokument eine Top-Down-Struktur erhalten sowie eine Anleitung zur Auswahl der zusätzlichen Primärfarben sowie Schritte zur Prozesskontrolle. Dies beinhaltet auch ein generisches 7-Farb (CMYKOGV)-Daten-Set, das von allen Druckprozessen im Verpackungsbereich wie Flexo-, Offset- und Digitaldruck (Toner und Inkjet) gleichermaßen erreicht werden kann. Die von der Expanded Color Gamut Group (ECG) entwickelte Testtafel wird dabei, möglichst in der finalen Version, das Mittel der Wahl sein. Die derzeitige Version V4 und deren Nachfolger V5 wird nachzeitigem Stand der Planungen auch beim Fogra Multicolor Forum 2019 verwendet werden.

Bewertung und Prüfung der Leistung von Farbmessgeräten (ISO 23031)

Die Diskussion der Abstimmung zum DTR (Draft Technical Report) zeigte, dass sich einige Experten Toleranzen und eine klare

Dr. Andreas Kraushaar,
Convenor der Arbeitsgruppe WG 3, hat bei der Tagung aktiv die Interessen der Fogra-Mitglieder vertreten, u.a. hinsichtlich des Prozessstandard Digitaldruck.



Definition von Leistungsklassen z. B. hinsichtlich Geräte- oder Modellvergleichbarkeit wünschen. Da einige Kommentare zu spät eingereicht wurden, konnten nicht alle aufgelöst werden. Ein kommendes Online-Meeting dient nun dazu, die verbleibenden Kommentare aufzulösen. Eine zweite Abstimmung zum DTR wird dann weiter zur Veröffentlichung als Vorstandard (Technical Report) führen, wobei es keine normativen oder informativen Anforderungen geben wird.

Modellierung des Nass-Trocken-Verhaltens im Druck

Dieses Projekt basiert auf Untersuchungen von Elie Khoury (Alwan Color). Zweck ist, die Farbveränderung beim Nass-Trocken-Prozess vorherzusagen. Im Dokument ist der Trocknungseffekt als Resultat des Wegschlagens einer Lösung (Wasser) innerhalb eines Lösungs-Farbmittelgemisches definiert, der sich in einer Veränderung der Farbe zeigt. Daher wurde ein Modell zur Vorhersage gewählt, welches zugleich die Druck- als auch die Trocknungsbedingungen charakterisiert. Anwendungsbereich sind 4-farbige Offsetdruckfarben. Der Editor des Dokuments, Don Schroeder (FujiFilm), präsentierte in Hongkong den aktuellen Stand. Es wurde entschieden, das Dokument zur Abstimmung als DTR (Draft Technical Report) vorzulegen.

Medien und Materialien (WG 4)

Herstellung von Probedrucken im Offset (ISO 2834-1 Überarbeitung)

Die ISO 2834-1 ist seit einigen Jahren in der Anwendung. In der Praxis hat sich nun erwiesen, dass sie nicht nur zur Erstellung von Mustern für Farb- und Beständigkeitsprüfungen herangezogen wird, sondern auch bei weiteren Bedruckbarkeitstests die Grundlage bilden kann. Um dem Rechnung zu tragen, soll die Norm nun erweitert werden, um den Ansprüchen von nachfolgenden Bedruckbarkeitstests besser zu entsprechen. Nun soll dieses Dokument auch für Kunststoff- und Metallfolien anwendbar sein. In Hongkong

In den Sitzungen der Arbeitsgruppe WG 4 unter Leitung von Dr. Uwe Bertholdt wurden weitere Grundlagen für die Normierung der Wechselwirkungen von Druckfarben und Bedruckstoffen erarbeitet.



wurden die Kommentare der CD-Abstimmung zur Überarbeitung diskutiert und verabschiedet. Nach der Einarbeitung der Änderungen erfolgt eine Abstimmung als DIS (Draft International Standard), deren Ergebnisse dann erst bei der übernächsten Sitzung in Berlin vorliegen und bearbeitet werden sollen.

Beständigkeiten von Drucken und Druckfarben (ISO 2836 Überarbeitung)

Die Prüfung der Widerstandsfähigkeit von Druckfarben und Drucken gegenüber chemischen Einflüssen (z. B. Alkali- und Lösemittelbeständigkeit) ist in ISO 2836 geregelt. Die USA und die Niederlande hatten 2017 für eine Überarbeitung gestimmt, die auch aus deutscher Sicht sinnvoll erscheint. Im Rahmen der Abstimmung des überarbeiteten Dokuments erfolgten wieder viele Kommentierungen, die auf der Sitzung aufgelöst werden konnten. Einige Sitzungsteilnehmer regten einen Ringversuch an, um die Methoden zu verifizieren. Alle Teilnehmerländer wurden aufgefordert, potentielle Teilnehmer eines Ringversuchs zu benennen. Vor dem Hintergrund einer Dokumentenpanne wurde eine dritte CD-Abstimmung vereinbart.

Probenherstellung für dekorative Lamine (zukünftig ISO 22909)

Die European Rotogravure Association hat ein neues Projekt zur Herstellung von laminierten Mustern aus Dekordrucken eingebracht. Die Farbabstimmung bei Dekordrucken erfolgt an simulierten Produk-

ten. Dazu werden die Drucke mit einem Harz getränkt und anschließend unter Hitze und Druck auf einen Träger (z. B. eine Spanholzplatte) fixiert. Diese Verarbeitungsbedingungen haben Einfluss auf die Farberscheinung und bedürfen daher der Vereinheitlichung. Das Dokument erfuhr intensive Kommentierung bei der CD-Abstimmung und erfuhr eine Teilung in zwei Teile, deren erster als Technischer Report eine detaillierte Checkliste für alle denkbaren Material- und Prozesskombinationen enthält und deren zweiter Teil das spezifische Verfahren für die Verwendung von Flüssigharz und Spanplatten definiert. Diese Vorschläge wurden angenommen und deren Kommentare in Hongkong diskutiert. Zum wiederholten Male wurde in Frage gestellt, ob die Methode tatsächlich international standardisiert werden soll. Die ERA wird hierzu eine Expertenbefragung unter ihren Mitgliedern durchführen. Bei Bedarf werden die Dokumente für eine zweite CD-Abstimmung vorbereitet.

Kommunikation von Druckfarbeneigenschaften (zukünftig ISO 22934)

Dieses neue Projekt resultiert aus der Erweiterung der DIN 16526 zur internationalen Norm und wurde von der Fogra eingebracht. Der Hintergrund ist das Auftreten von ausländischen Bogenoffset-Druckfarbendosen ohne die in Deutschland gebräuchlichen Eigenschaftsangaben.

Zukünftig sollen alle relevanten Druckfarbeneigenschaften angegeben werden. Dazu gehören Angaben zur Verwendbar-



Hongkong bei Nacht – am Ende der ISO TC 130 Tagung konnten wichtige Fortschritte auf dem Weg zu einheitlichen Standards verzeichnet werden.

keit, zum Trocknungsmechanismus, zu Licht- und Chemikalienbeständigkeit u.a. Das Dokument ist inzwischen als Committee Draft mit der Beschränkung auf Offsetdruckfarben angenommen worden. Während der Diskussion der Kommentare wurden erneut vom aktuellen Dokument abweichende Positionen durch die Niederlande und Japan vertreten. Von den Niederlanden wurde unter anderem die Angabe der Härtungsdosis für strahlenhärtende Druckfarben gefordert. Es wird eine zweite CD-Abstimmung bis zum nächsten Meeting geben.

Deckkraft von Druckfarben (zukünftig ISO 23498)

Diese neue Aktivität zielt auf eine Messmethode zur Bestimmung der Deckkraft von Druckfarben ab und wurde durch psychophysische Experimente an Probedrucken eingeleitet. Ein englischer Experte hatte einen Vorschlag unterbreitet, der prinzipiell akzeptiert, aber auch intensiv kommentiert wurde. Die Diskussion brachte den Wunsch hervor, die Methoden der Norm nicht nur für die Deckkraftbewertung von weißen Druckfarben auf unbunten Substraten, sondern allgemein auch für die Deckkraft auf gefärbten Substraten einsetzen zu können. Dazu wurden in Norwegen weitere Experimente durchgeführt. Die Methodik soll nun für Deckweiß auf Folien, neutralen und bunten Substraten gelten. Metallic-Substrate sind zunächst nicht erfasst. Als nächster Schritt erfolgt eine DIS-Abstimmung.

Scheuerprüfungen (ISO 18947 Überarbeitung)

Dieser Standard der Fotoindustrie zielt auf eine Beständigkeitsuntersuchung bei Fotos und Fotodrucken. Damit ist ein deutlicher Berührungspunkt zur Druckindustrie gegeben. Auf der Basis eines 2017 abgeschlossenen Projekts hat die Fogra einen Überarbeitungsvorschlag erarbeitet, der eine breitere und stärker praxisbezogene Anwendbarkeit dieses Standards anstrebt. So sollen zukünftig neben einem bisher einzigen US-amerikanischen (und zwei japanischen Geräten) auch englische und ein deutsches Prüfgerät einsetzbar sein. Die Weiterentwicklung erfolgt in Zusammenarbeit zwischen Fotografen, Druckindustrie und Büroanwendern.

Die Fogra hat den aktualisierten Vorschlag als allgemeingültigen ersten Teil einer zukünftigen Normenserie zu Scheuerprüfungen eingereicht. Die positive CD-Abstimmung ergab zahlreiche Kommentare aller drei Normungskomitees, die in gemeinsamen Telefonkonferenzen behandelt werden sollen.

Druckplatten (eventuelle Revision von ISO 12635)

Gegenwärtig existiert eine unerwartet und eventuell unbegründet große Vielfalt bei den Druckplattenabmessungen für die verschiedenen Offsetdrucksysteme. Damit sind hohe Anforderungen an die Vorratshaltung bei Plattenherstellern und Händlern verbunden. Der notwendige Zuschnitt führt naturgemäß zu großen Abfallmengen. Um dies zukünftig zu reduzieren, wurde von Fuji der Vorschlag unterbreitet, für zukünftige Entwicklungen die Abmessungen der Druckplatten in sogenannten

bevorzugten Druckplattengrößen zu favorisieren. Der Vorschlag findet naturgemäß Anklang bei den Plattenherstellern und Händlern, weckt in der Druckindustrie aber Zweifel an der Praktikabilität. Fuji wird zur nächsten Sitzung einen neuen Anhang mit diesen bevorzugten Offsetdruckplattengrößen vorbereiten.

Papierbenetzungsindex

Der bvdm und die Ugra streben die Erarbeitung einer Technischen Spezifikation oder eines Technischen Reports zur Ermittlung von Aussagen zur Konstanz der Papierqualität bei unterschiedlichen Papierchargen mittels Randwinkelmessungen mit Wasser – auf der Basis einer Schweizer Norm – an. In der Diskussion wies ein französischer Experte wiederholt darauf hin, dass ein solches Projekt in ISO/TC 6 (Papier) zu bearbeiten wäre. Ein erster, noch inoffizieller Entwurf wurde im Vorfeld intensiv kommentiert, und es konnte nur auf einen Teil der Kommentare in der Diskussion eingegangen werden. Das Dokument enthält momentan noch keine spezifische Verknüpfung konkreter Druckprobleme mit Papierbenetzungsunterschieden. Es wurde angeregt, derartige Zusammenhänge aufzuzeigen, bevor der formale Dokumentenentwicklungsprozess gestartet wird.

Prozesskontrolle zur Entwicklung prozessloser Offsetdruckplatten

Fuji hatte bereits in Tokio die Entwicklung eines neuen Standards für den Umgang mit prozesslosen Druckplatten vorgeschlagen und hatte nun einen konkreten Dokumentenvorschlag vorbereitet. Es wurde vereinbart, dieses Thema als neues Normungsprojekt zu starten.

Druckweiterverarbeitung (WG 12)

Klebebandtest (zukünftig ISO 23395)

Die Fogra hat bereits vor vielen Jahren ein Testgerät zur Objektivierung des weit verbreiteten Klebebandtests entwickelt und vertreibt das Gerät unter der Bezeichnung „LHT“. Dem Vorschlag der Fogra, die Testmethode und die Geräteanforderungen in eine internationale Norm zu überführen, wurde zugestimmt. Zwei Abstimmungsrunden des Normvorschlages sind bereits erfolgt. In Hongkong wurden Ergebnisse eines Ringversuchs vorgestellt und die Weiterentwicklung zum Draft International Standard verabredet.

Bedruckbarkeitsprüfungen (ISO TC 6 / JWG 39)

Wegschlagtests (zukünftig ISO 19857)

Grundlage für diese Labor-Testmethode zum Wegschlagen pastöser Druckfarben in Papier und Karton sind Ergebnisse eines Gemeinschaftsprojekts von 6 Partnern (Fogra, PTS (beide Deutschland), Celabor, VIGC (Belgien), Aido (Spanien) und IGT (Niederlande)). Die Kommentare der letzten Abstimmungsrunde wurden aufgelöst und eine Abstimmung zum Working Draft soll eingeleitet werden.

Strichbrechen im Falz (zukünftig ISO 23885)

Die Fogra hat in einem aktuellen Forschungsprojekt Methoden zur Bestimmung des Stichbrechens im Falz erarbeitet und vorgeschlagen, diese Methoden in einem neuen ISO-Standard zu beschreiben. Dabei wird zwischen dem Strichbrechen im Innenfalz und demjenigen im Außenfalz unterschieden. Das Projekt wird gemeinsam mit der Papierindustrie weiterentwickelt und soll bis zum nächsten Meeting als Working Draft abgestimmt werden.

Gremienarbeit & Standardisierung

Normungsaktivitäten der Fogra und ihrer Mitarbeiter

DIN NA 017 (NDR)

NA 017-00-02 AA
Vorstufe & Datenaustausch
Obmann: Dr. Andreas Kraushaar

NA 017-00-03 AA
Prozesssteuerung & zugehörige Messtechnik
Obmann: Dr. Andreas Kraushaar

NA 017-00-04 AA
Medien & Materialien
Obmann: Dr. Uwe Bertholdt



ISO TC 130 Grafische Technik

WG 2
Digitaler Datenaustausch in der Vorstufe
Teilnahme: Dr. Andreas Kraushaar

WG 3
Prozesssteuerung & zugehörige Messtechnik
Convenor: Dr. Andreas Kraushaar

WG 4
Medien & Materialien
Convenor: Dr. Uwe Bertholdt

WG 12
Druckweiterverarbeitung
Teilnahme: Florian Hirschhalmer

Sonstige Normenausschüsse

DIN NA 043-01-17-01
Prüfverfahren für Identitätskarten
Teilnahme: Arne Müller

DIN NA 043-01-17-03
Maschinenlesbare Reisedokumente
Teilnahme: Arne Müller

DIN NA 115-01-03-02 AK
Merkmale zur Überprüfung von Manipulationen an Arzneimittelverpackungen
Teilnahme: Arne Müller

Wir standardisieren nicht, damit alle das Gleiche drucken, sondern damit der Kopf für Neues frei bleibt.“

Dr. Uwe Bertholdt

IMPRESSUM



„Fogra ISO News“ wird herausgegeben von:
Fogra Forschungsinstitut für Medientechnologien e.V.
Einsteinring 1a, 85609 Aschheim

Tel. +49 89 43182-0
info@fogra.org
www.fogra.org

Vorstandsvorsitzender: Stefan Aumüller
Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Eduard Neufeld
Redaktion: Rainer Pietzsch